Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 19 (1941)
Heft: 5

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitgliederliste.

Aufnahmen Mai 1941.

Bärtschi Werner, Dr. med. et phil., Nervenarzt, Sulgeneckstr. 8, Bern (Uebertritt aus Sektion Uto).
Baur Robert, Kaufmann, Bern-Liebefeld, Höheweg 39.
Beck Gottfried, Dr. phil. Chemiker, Bern, Laupenstr. 53.
Ebener Leo, Landwirt und Hüttenwart, Blatten-Lötschen.
Kern Jakob, Techniker, Bern, Blumenbergstr. 4.
Staeger Dietrich, cand. geol., Bern, Pilgerweg 6 (Uebertritt aus JO.).

Sektions-Nachrichten.

Clubsitzung vom 7. Mai 1941.

Vorsitz: Präs. Dr. K. Guggisberg. Anwesend ca. 250 Mitgl. u. Angeh.

Die Sektion Bern hat im vergangenen Monat zwei liebe treue Clubkameraden verloren die Herren Armin Streun und Richard Dick. Zu Beginn der Sitzung ehrt und würdigt der Präsident die Tätigkeit der beiden Mitglieder (siehe Nachruf in dieser Nummer). Die Abschiedsrede des Vorsitzenden wird durch Liedervorträge der Gesangssektion umrahmt.

Anschliessend erhält Herr H. Kipfer das Wort zu einem Projektionsvortrag über das Lötschental und seine Umgebung. (Siehe Spezialbericht.)

Im geschäftlichen Teil wird vorerst das Protokoll der letzten Sitzung gutgeheissen und die Anwesenden geben auch ihre Zustimmung zur Aufnahme der 6 angemeldeten Mitglieder.

Der Präsident ermuntert die Clubkameraden zur Teilnahme an der diesjährigen Auffahrtszusammenkunft.

Die Versammlung beschliesst den Neudruck der Statuten mit folgenden Aenderungen:

Art. 1 a) Clubtouren, Uebungswochen, Kurse für Bergsteiger und Pflege des alpinen Skilaufs.
b) Förderung der Jugendorganisation. Hier wünscht Herr A. König genauere Zweckbestimmung und beauftragt den Vorstand, eine entsprechende Fassung des Artikels vorzunehmen.
c) Bau, Miete, ... etc.

Art. 3 ... festgelegten Leistungen (Eintrittsgebühr, Zentralbeitrag, Preis der Zeitshcrift, und Touren-Unfallversicherungsprämie) an die Sektionskasse...

Art. 6 Al. 3 ... zur Folge, Mitglieder, welche ihren Verpflichtungen gegenüber der Sektionskasse nicht nachkommen, sind von der Mitgliederliste zu streichen. Sie werden in den Clubnachrichten veröffentlicht.

Art. 16 «Förderung des Skilaufs» streichen.

Einer Mitteilung des C. C. ist zu entnehmen, dass Karten und Clubführer unter gewissen Bedingungen wieder erhältlich sind. Gesuchsformulare und nähere Auskunft geben die Bibliothekare.

In den Monaten Juni, Juli und August finden wie üblich keine Sitzungen statt; der Vorstand erhält die notwendigen Vollmachten. Nächsten Monat versammeln sich Gesangssektion und Orchester zu einigen gemütlichen Stunden auf dem Gurten. Die Einladung ergeht an alle Sektionsmitglieder, und der Chef des Geselligen hofft zu gegebener Zeit möglichst viele Mitglieder begrüssen zu dürfen.

Der Verdunkelung wegen wird in Zukunft das Clublokal nur noch an Freitagen offen sein, an den andern Tagen ist der Schlüssel bei Frau Lanz erhältlich.

Herr A. König würde es begrüssen, wenn der Vorstand mit Herrn Prof. Rytz in Verbindung treten und die Frage einer eventuellen Exkursion zum Alpengarten auf der Schynigen Platte prüfen würde. Da das Interesse für eine solche Veranstaltung bestimmt vorhanden ist, verdankt der Vorsitzende Herrn König die Anregung.

Schluss der Sitzung: 22 Uhr 10.

Der Sekretär: *A. Bürgi.*

Seniorenwoche 3.—10. Aug., Bourg-St. Pierre-Saas-Fee.

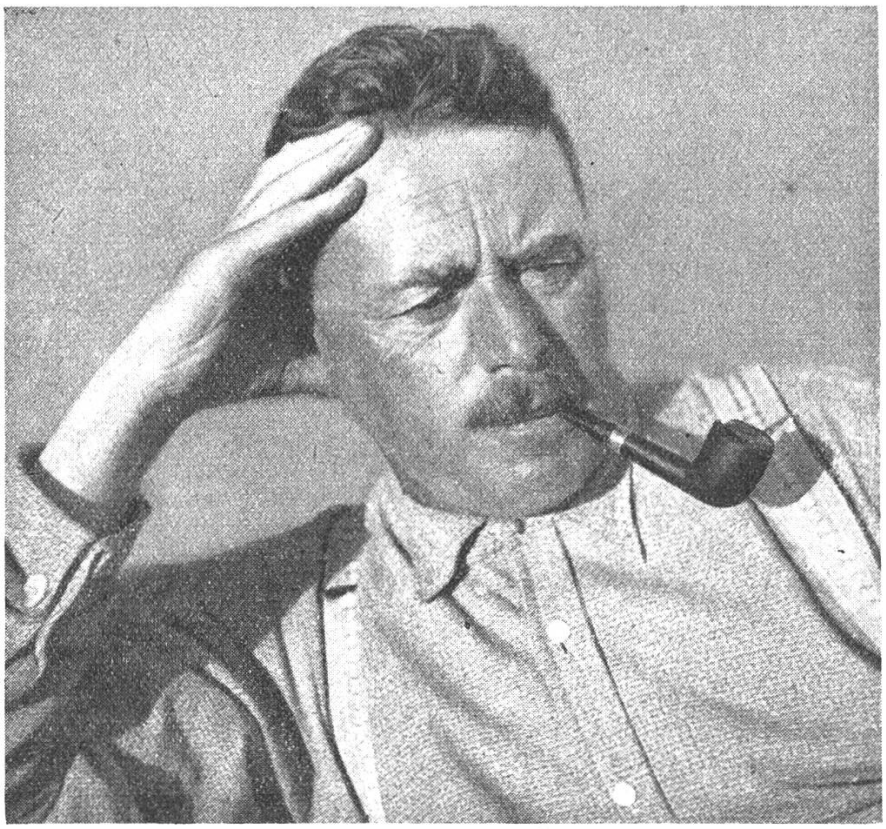
3. August:	Bern - Martigny - Orsières - Bourg - St. Pierre - Cabane du Valsorey	5½ Stunden
4. August:	Cabane du Valsorey - Col de Sonadon - Mont Avril - Cabane de Chanrion	7 Stunden
5. August:	Cabane Chanrion - Glacier d'Otemma - Col de l'Evêque - Col de Collon - Mont Brulé - Arolla	11 Stunden
	ohne Mont Brulé	8 Stunden
6. August:	Arolla - Cabane Bertol	4 Stunden
7. August:	Cabane Bertol - Tête Blanche - Tête de Valpelline - Schönbühlhütte - Zermatt	9 Stunden
8. August:	Zermatt - Z'Fluh	3 Stunden
9. August:	Z'Fluh - Adlerpass - Strahlhorn - Saas-Fee	10 Stunden
10. August:	Saas-Fee - Stalden - Visp - Bern	3 Stunden.

Der Anmeldetermin muss aus organisatorischen Gründen auf den 10. Juli angesetzt werden. Anmeldungen sind zu richten an Dr. K. Guggisberg, Ludwig Forrerstr. 29. Zur Tourenbesprechung wird persönlich eingeladen. *Dr. K. Guggisberg.*

ARMIN STREUN †

Sekundarlehrer, Bern

Mitglied des Sektionsvorstandes, Redaktor der Clubnachrichten und Chef der Gspaltenhornhütte.



Ueber dem Kandertale wölbte sich am letzten Ostermontag ein klar-blauer Himmel, die Berge im Hintergrunde erstrahlten im schönsten winterlichen Kleide, ein lauer Frühlingswind strich über Wald und Feld und die ersten Blumen durchbrachen die aufgetaute Erde. Der Frühling war im Anzug. Auf der Strasse von Mülenen nach dem Dorfe Aeschi geleitete eine grosse Gemeinde unseren Clubkameraden und Veteranen Armin Streun auf seiner letzten Fahrt zur stillen Ruhestatt, dem Bergfriedhofe.

Am 8. August 1884 in Aeschi geboren, verbrachte der

Verstorbene seine ersten Lebensjahre in seinem Geburtsorte. Später zog er mit seinen Eltern nach Oberhofen am Thunersee. Nach Lehrjahren voll Jugendglück und Arbeit am Seminar Hofwil, und nach einer ersten Periode der Berufstätigkeit an der Primarschule Emdtal, zog der junge Mann zur Weiterbildung an die Lehramtschule Bern. Als Sekundarlehrer fand er in Strättligen seine erste Stelle. Im Herbst 1918 siedelte er an die Knabensekundarschule Bern über.

Wie kam es doch, dass dieser äusserlich so robust aussehende Mann, der mit seinem ausgeglichenen und heiteren Wesen alles andere als krank erschien, so rasch sterben musste?

Anlässlich der Einweihung der vollständig renovierten Gaulihütte war er im vergangenen Herbst noch zu dieser hinaufgestiegen und hatte ohne jegliche Beschwerden das Hangendgletscherhorn erklommen.

Vor 8 Jahren stellten sich bei Armin Streun die ersten Symptome eines Herzleidens ein, die Genesung liess nicht lange auf sich warten, grössere und kleinere Touren, Skifahrten und Schülerreisen schienen Zeugen der wiederhergestellten Gesundheit zu sein. Auf Streifzügen im Blumengarten der Natur, auf Wanderungen im Kiental, oben im Hüttchen am Gletscherrand war alles wieder so schön!

Im Februar dieses Jahres stellte sich das alte Uebel mit neuer Heftigkeit ein. Der Erzieher musste seine Schüler verlassen, ein Aufenthalt in Mülenen brachte die erhoffte Genesung nicht. Unerwartet rasch griff das Geschick hier ein und am Karfreitagmorgen hat ein Herzschlag diesem Leben ein Ende gesetzt.

Bei all der grossen Schwere, der seelischen und körperlichen Mühen für ihn und seine Familie, das ein Leiden von Wochen und Monaten hätte bringen können, liegt ein kleiner Trost im Weggange durch einen ruhigen raschen Tod.

Die Liebe zu den Pflanzen und Tieren, ganz besonders zu den Blumen der Berge, jenen Himmelsherolden der Höhe, dazu ein aufrichtiges Sehnen nach den Schönheiten unserer Heimat haben den jungen Lehrer schon 1908 in den Schweizer Alpenclub geführt.

Vorerst gehörte er der Sektion Blümlisalp an. Später, nach seinem Umzuge nach Bern, siedelte er in die hiesige Sektion über und wurde 1932 Veteran. In diesem Jahre übertrug ihm die Sektion Bern die Verwaltung der Gspaltenhornhütte. Bei der Erstellung der neuen Hütte hat Armin Streun dann auch tatkräftig mitgearbeitet. Hier hat man so recht gesehen, wie sehr ihm das romantische Tal der Kien, seine reiche Flora, seine Menschen vertraut waren. Mit dem Hüttchen an der Fluh verbanden ihn so viele schöne Erinnerungen des Lebens, dass er die Mühen und Arbeiten des Hüttenchefs mit Freuden besorgte.

1934 trat A. Streun in den Sektionsvorstand ein und erfüllte nun bis zu seinem Tode die Pflichten des Sekretär-Protokollführers und der Redaktion der Clubnachrichten.

Ohne Reibungen verliefen auch diese Geschäfte. Die tiefe innere Verbundenheit zu der Bergwelt und das Interesse für alles Alpine förderten seine Tätigkeit im Schosse der Sektion.

Die Gspaltenhornhütte hatte an Armin Streun während 9 Jahren einen treuen, umsichtigen Verwalter, die Clubnachrichten während 8 Jahren einen loyalen, verständnisvollen Redaktor, die Sektion einen treuen und gewissenhaften Protokollführer. Dafür dankt ihm die Sektion Bern des S. A. C. Gerne erinnert sich der Schreiber an die vielen Stunden gemeinsamer Arbeit anlässlich der 3. Alpinen Kunstausstellung im Frühjahr 1940, bei welchem Anlasse der Verstorbene mit viel Hingebung zum Erfolge beitrug.

Sein Tod hat bei uns, seinen näheren Mitarbeitern im Vorstande, und bei so vielen Mitgliedern der Sektion eine empfindliche Lücke hinterlassen. Sein beherrschtes, von Wohlwollen getragenes ruhiges Wesen erfüllte seine Mitmenschen mit Vertrauen. Uns allen bleibt der treue Clubkamerad, der mit so viel Freude gelebt und so viel Freude bereitet hat, in dankbarer Erinnerung.

Die Ideale des S. A. C. bedeuteten ihm viel, er war ein guter Kamerad und ein guter Schweizer.

K. Guggisberg.

Ferienzusammenkunft auf dem Gurten Sonntag Nachmittag, 14. Juni.

Werte Clubkameraden!

Die vom Klubpräsidenten Herrn Dr. Guggisberg anlässlich der letzten Klubsitzung angekündigte Ferienzusammenkunft unserer Mitglieder auf dem Gurten findet am 14. Juni statt und zwar bei jeder Witterung. Die Teilnehmer treffen sich an diesem Nachmittage nach freier Routenwahl so ca. ab 15 Uhr im grossen Restaurationssaal, der für diesen Nachmittag, bis zur Verdunkelung, für den SAC. reserviert bleibt. Erfreulicherweise haben die Gesangs- und Musiksektion ihre Mitwirkung zugesagt und werden durch musikalische Darbietungen diesen Gurtenhöck, der als Herrenanlass durchgeführt wird, verschönern. Unsere Gastgeberin, Frau Scheurer, wird in gewohnter Art für Speise und Trank besorgt sein und diejenigen, die etwas länger zu bleiben gedenken, werden ihren knurrenden Magen mit einem einfachen Imbiss aus der Gurtenküche (Wurst, Rest'brötchen usw.) je nach Lust und Wahl befriedigen können. Es sind also alle Anzeichen vorhanden, dass dieses Treffen nett wird und es ist zu hoffen, dass sich möglichst viele Clubkameraden zur Teilnahme entschliessen können. Um die Teilnehmerzahl einigermassen feststellen zu können, wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie mir Ihre Zusage durch eine Postkarte oder telephonischen Anruf bestätigen könnten. Diese Feststellung erleichtert auch die erforderlichen Vorbereitungen für die Gastgeberin.

Mit Klubgruss

A. Sprenger, Chef des Geselligen.
Egghölzliweg 52, Tel. 2.78.54.

Sommerferien im Skihaus Kübelialp und in der Niederhornhütte.

Das *Skihaus Kübelialp*, 1565 m (Saanenmöser) und die *Niederhornhütte*, 1390 m (Boltigen) können auch im Sommer benützt werden.

Infolge der zweckmässigen Einrichtungen und der schönen Lage eignen sich beide Hütten vorteilhaft für einen längeren Ferienaufenthalt.

Für den Sommeraufenthalt gilt nachstehender Tarif:

Sommertarif.		Bett	Massenquartier (Federmatratzen)	Tagesaufenthalt
Skihaus Kübelialp	Mitglieder	Fr. 1.50	Fr. 1.—	frei
(inkl. Holz, elektr. Licht u. Boiler)	Nichtmitglieder	» 2.50	» 1.50	Fr. -.50
Niederhornhütte	Mitglieder	—	» 1.—	frei
(inkl. Holz und Licht)	Nichtmitglieder	—	» 1.50	Fr. -.50

Bei einem Aufenthalt von mehr als 10 Tagen wird auf obigen Taxen für die Nachtquartierrechnung eine Ermässigung von 10 %

gewährt. Kinder im nichtschulpflichtigen Alter zahlen die Hälfte obiger Ansätze.
Rechtzeitige schriftliche Anmeldungen sowie Anfragen sind zu richten an den Chef der Winterhütten: F. Hofer, Wabernstr. 18, Bern.
Während der Pfingstfeiertage und den ganzen Juni hindurch ist das Skihaus militärisch besetzt.

Alpines Museum.

Ab 5. Mai gelten wieder die normalen Oeffnungszeiten:
An Wochentagen im Sommer: von 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.
An Sonntagen im Sommer: von 10½ bis 12 und 14 bis 16 Uhr.
Die Mitglieder des S. A. C. geniessen zu allen Oeffnungszeiten freien Eintritt gegen Ausweis.

Photo-Sektion.

Die Sitzung vom 14. Mai war trotz dem prächtigen Abend, der eher zu einem Spaziergang verlockte, gut besucht.
Der Präsident gedachte unseres verstorbenen Freundes und Kameraden Richard Dick, der seit der Gründung der Photosektion immer eifrig mitarbeitete.
Die Versammlung ehrte das Andenken des lieben Kameraden durch Erheben von den Sitzen.
Auch die Photosektion schaltet nun drei Monate Ferien ein, gleichwohl werden wir den Kontakt gegenseitig nicht verlieren und verweisen auf das Monatsprogramm in unsern Clubnachrichten. Wir hoffen, dass die Kameraden sich zahlreich zu den vorgesehenen Zusammenkünften einfinden werden.
Anfangs oder Mitte Juli wird eine gemeinsame Bergtour die Photographen auf die Sulegg bringen und wir hoffen auch hier eine ansehnliche Schar zusammenzubringen.
Herr Kipfer erfreute uns noch mit einem gediegenen Vortrag über den «Untersee und Rhein von Konstanz bis Schaffhausen».
Wir Berner kennen eigentlich diese landschaftlich und geschichtlich interessante Gegend viel zu wenig. Für den Photographen ist dort noch manch' schönes Bild zu holen, wenn wieder einmal das Photographieren erlaubt sein wird!
Herr Kipfer zeigte prächtige Bilder aus Ermatingen und Stein und illustrierte seine Worte mit gutem Bildermaterial.
Wir hoffen gerne, ihn später nochmals hören zu können!

Knips.

Bericht über die Lötschenhütte Hollandia.

Die über den Sattel der Lötschenlücke brausenden Talwinde haben zur Folge, dass sich hinter der wie ein Querriegel im Tal stehenden

Hütte Flugschnee anhäuft. Diese Erscheinung war uns schon von der alten Egon von Steiger-Hütte her bekannt und hat uns beim Neubau veranlasst, den Eingang auf die von jedem Wind bestrichene Seite zu legen. Aus den eingereichten Inspektionsberichten des Hüttenchefs Herrn Schär ging hervor, dass die Schneeanhäufung am Windschatten der Hüttenlängsseiten in letzter Zeit grosse Ausmasse angenommen hatte. Diese Verhältnisse haben den Vorstand veranlasst, die Herren Dr. K. Guggisberg, Dr. Rud. Wyss und Hans Gaschen zu einer Besichtigung an Ort und Stelle abzuordnen. Die Kommission führte ihre Mission am 10./11. Mai 1941 aus und hat festgestellt, dass die Schneeanhäufung auf der Seite gegen den Konkordiaplatz bis 50 cm unter die Dachfirst offenbar die maximal mögliche Höhe erreicht hat. Auf der Lötschentalseite ist die Schneeansammlung unbedeutend, weil das steil abfallende Terrain eine solche in grösserem Ausmass nicht entstehen lässt. Die Kommission beantragt dem Vorstand, die Hütte von Zeit zu Zeit vom Schnee frei legen zu lassen, was in diesem Sommer erstmals geschehen soll. Sie legt ferner Wert darauf, dass nachstehend die von ihr anlässlich der Besichtigung gemachten Beobachtungen hier bekannt gegeben werden:

1. Eine Gefährdung der Lötschenhütte besteht nicht.
2. Baulicher Schaden, verursacht durch Einwirkung von Schneedruck wurde nicht festgestellt.
3. Bei den um die Hütte liegenden Schneemassen handelt es sich um Flugschnee. Ein Vorstossen des Firnes oder eine Vergletscherung der Hüttenumgebung wurde nicht festgestellt.

Bern, den 12. Mai 1941.

Im Auftrage der Kommission,
Der Chef der Clubhütten:
Hans Gaschen.

DIE SEITE DER JUNIOREN

Anzeigen.

18. Juni: Monatszusammenkunft im Clublokal mit Vortrag von Herrn A. Glatthard: «Neuzeitliche Eis- und Felstechnik».

21./22. Juni: Kiental-Bütlassen. Leitung: Hr. Reinhard. Kosten Fr. 3. Anmeldung und Besprechung: Freitag, 20. Juni im Klublokal.